

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium

am 18.04.2012

im Lehrerzimmer des Zeppelin-Gymnasiums, Staberger Straße 10

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Anette Schwarz FDP

Kuratoriumsmitglieder:

Ratsfrau Karin Hertel	SPD	
Ratsfrau Angelika Linnepe	Lüdenscheider	
Herr Klaus Majorell	Liste	
Ratsfrau Britta Rogalske	Fraktionslos	bis 18.30 Uhr
Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder	CDU	Vertreter für Herrn Bürgermeister Dieter Dzewas
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Herr Dr. Stefan Werth	Fraktionslos	

Verwaltung:

Herr Reinhard Merkschien
Herr Andreas Beckmann zu TOP 1

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Kuratoriumsmitglieder:

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Herr Bürgermeister Dieter Dzewas	

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

1. Berichtswesen;

hier: Solaranlage Pausenhalle (Mündlicher Bericht)

Herr Beckmann berichtet über die Vermietung der Dachflächen der Pausenhalle an eine Betreiberfirma für Photovoltaikanlagen. Herr Beckmann führt aus, dass die Stadt dafür von der Betreiberfirma ein Nutzungsentgelt erhält, das abhängig von der Höhe der Einspeisung ist und der marktüblichen Miete entspricht.

Weiter berichtet Herr Beckmann über einen Vertrag zwischen der Stadt und der Mark-E. Herr Beckmann führt aus, dass die Mark-E die Energieversorgung der Pausenhalle über eine eigene Gasbrennwerttherme sichert. Herr Beckmann weist dabei auf die Vorgabe der zur Zeit geltenden Energieeinsparungsverordnung hin, wonach darüber hinaus ein 15%-tiger Anteil der Heiz-, und Warmwasserversorgung des Gebäudes über regenerative Energien zu erbringen ist. Herr Beckmann erklärt, dass daher zusätzlich auf einer Teildachfläche von ca. 20. m² eine Solaranlage installiert wurde und die Stadt lediglich die Kosten für die gelieferte Wärme zahlt. Herr Beckmann erläutert abschließend, dass ursprünglich geplant war, die Pausenhalle an die Heizungsanlage des Zeppelin-Gymnasiums anzuschließen, diese Lösung hätte jedoch den Vorgaben der Energieeinsparungsverordnung nicht genüge getan.

Anschließend weist Herr Dr. Werth auf eine Berichterstattung in den Lüdenscheider Nachrichten am 07.04.2012 hin, wonach die Pausenhalle nach den Osterferien barrierefrei sein sollte und fragt, wann das tatsächlich so weit sein wird.

Herr Beckmann antwortet sofort dazu, dass ganz kurzfristig ein Termin mit dem TÜV statt-findet, der noch die Abnahme des Aufzuges durchführen muss.

Herr Dr. Werth bezieht sich anschließend erneut auf den Pressebericht und zeigt sich irritiert über die Berichterstattung hinsichtlich der durch zusätzliche Wünsche der Schulen entstandenen Kosten. Herr Dr. Werth macht sehr deutlich, dass die Schulverwaltung bei der ZGW aufgrund der bekannten Planungen eine Kostenschätzung in Auftrag gegeben hat und das Ausschreibungsergebnis entsprechend höher als geschätzt war. Herr Dr. Werth stellt klar, dass seitens der Schulen nach dem ursprünglichen Planungsstand keine zusätzlichen Wünsche hinzugekommen sind.

Es schließt sich eine kurze Diskussion darüber an, ob das in der Presse erneut aufgegriffen werden soll. Herr Dr. Werth möchte dies im Sinne einer guten Zusammenarbeit nicht, es war ihm aber wichtig, die Kuratoriumsmitglieder entsprechend zu informieren.

Ratsfrau Schwarz bittet anschließend, die Reihenfolge der ursprünglichen Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu tauschen.

2. Berichtswesen;

hier: Schulgottesdienste (Mündlicher Bericht)

Herr Majoress berichtet, dass seinerseits und seitens der Schulpfarrerinnen die Bereitschaft besteht, in eine Regelmäßigkeit von Schulgottesdiensten einzutreten und zwar über die bisher sporadisch durchgeführten und anlassbezogenen Gottesdienste hinaus. Herr Dr. Werth bestätigt dies aus Sicht der Schule und berichtet über erste Gespräche, Schulgottesdienste zum Beispiel jahrgangsstufenbezogen einzuführen.

**3. Berichtswesen;
hier: Bericht des Schulleiters (Mündlicher Bericht) - Übermittagsbetreuung
- Lehrerversorgung - Arbeitsgemeinschaften - Technikförderung –
Pausenhalle**

Herr Dr. Werth berichtet über die Pädagogische Übermittagsbetreuung, die Vielfalt der angebotenen Arbeitsgemeinschaften, die derzeitige Lehrerversorgung sowie die Technikförderung. Dabei stellt Herr Dr. Werth einige Projekte und Kooperationen vor. Abschließend

berichtet Herr Dr. Werth über die Pausenhalle und stellt fest, dass sie eine große Bereicherung für das Schulleben ist. Herr Dr. Werth führt aus, dass die Pausenhalle gleichzeitig eine Mensa mit einem sehr guten Angebot ist, aber auch ein Begegnungsraum zwischen

Lehrerinnen/Lehrern und Schüler/innen sowie den beiden Schulen.

Anschließend fragt die Kuratoriumsvorsitzende Ratsfrau Schwarz, wie die bisherige Cafeteria genutzt wird. Herr Dr. Werth antwortet direkt dazu, dass sie derzeit insbesondere für Klausuren und kleinere Veranstaltungen genutzt wird, da auch eine kleine Küche vorhanden ist, und noch Überlegungen für weitere Nutzungen angestellt werden, damit eine optimale Auslastung gegeben ist.

**4. Berichtswesen;
hier: Anmeldungen zum Schuljahr 2012/13 (Mündlicher Bericht)**

Ratsfrau Schwarz berichtet zunächst über die positive Tatsache, dass bei den Anmeldungen zu den Gymnasien für das nächste Schuljahr kein Auswahlverfahren stattfinden musste.

Herr Merkschien verweist anschließend auf die vorliegende Aufstellung über die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13 und erläutert diese. Dabei geht Herr Merkschien besonders darauf ein, dass bei den Anmeldungen für das Zeppelin-Gymnasium ein hoher Anteil von Lüdenscheider Schülerinnen und Schülern ist und sich

weniger Auswärtige als in den Vorjahren dort angemeldet haben.

Ratsfrau Hertel fragt, wie viele Schüler/innen mit einer Hauptschulempfehlung am Zeppelin-Gymnasium angemeldet wurden. Herr Dr. Werth antwortet sofort dazu, dass es keine

Anmeldung mit einer Hauptschulempfehlung gibt. Herr Merkschien sagt, dass es beim Geschwister-Scholl-Gymnasium auch so ist.

Ratsherr Voß fragt anschließend, welche Auswirkungen die Veränderungen von Schul-systemen in Nachbargemeinden mit sich gebracht haben.

Herr Merkschien antwortet sofort dazu, dass es bisher keine überproportional hohen Auswirkungen gibt, aber für die Schüler/innen ein Anspruch auf Besuch einer Lüdenscheider Schule besteht, sofern in der Herkunftsgemeinde die entsprechende Schulform nicht angeboten wird und weist auf die finanziellen Konsequenzen, z. B. Schülerfahrkosten hin.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Bekanntgabe "Schülerfahrkosten für Schüler/innen des Jahrgangs 10"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Schülerfahrkostenverordnung dahingehend geändert wurde, dass ab Schuljahr 2012/13 die Schülerfahrkosten für Schüler/innen des Jahrganges 10, der bei den Gymnasien zur Sekundarstufe II zählt, ab einer Kilometergrenze von 3,5 km übernommen werden. Herr Merkschien führt aus, dass im Rahmen des Konnexitätsprinzips das Land die Mehrkosten pauschaliert übernimmt und für die Stadt Lüdenscheid voraussichtlich sogar ein Mehr-Ertrag in Höhe von 8.000 – 10.000 € gegenüber den tatsächlichen Kosten übrig bleibt.

5.1.2. Bekanntgabe "Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium am 30.05.2012"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium am 30.05.2012 um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses stattfindet.

5.2. Beantwortung von Anfragen

keine

5.3. Anfragen

keine

Vorsitzende

Schriftführerin